

The big Contest

Shuuka - The beginning Love of May and Drew

Von nikasparkle

Kapitel 2: Das geheimnisvolle Getränk

“Das geheimnisvolle Getränk “

Als die Kellnerin weg war, sprach Maïke:

“Pah! Von wegen wie für-einander-geschaffen! Das gibt’s ja wohl nicht!!“

Am liebsten hätte die sich jedoch auf Drew gestürzt und ihn umarmt.

Da sie aber denkt, Drew mag sie nicht, so wie er immer mit ihr sprach, in seinem besserwischerischen Ton, sagte sie dies nicht. Drew gefiehl das gar nicht. Er wollte nicht, dass sie ihn hasste.

Aber er kann ja schließlich auch keine Gedanken lesen. Also brachte er nur ein mittellautes “eben...” aus seinem Mund heraus. Am liebsten hätte er der Kellnerin zugestimmt und

Maïke umarmt.

Nach einer Weile, war immer noch kein Essen in sicht, also guckten sie aus dem Fenster raus

Und überlegten was sie beim großen Festival für Attacken einsetzen wollen.

Plötzlich sprach eine Bekannte stimme:

“Ach! Wenn das nicht Maïke und Drew sind... Wenn aus den beiden nichts geworden ist...”

Beide erschrakten aus ihren Gedanken und gucken zu dieser Person auf.

Es war Harley, ein Feind von Maïke, der versucht sie immer wieder aus dem Wettbewerb zu schmeißen. Jedoch immer vergebens.

“Harley!“, schoss es aus beiden gleichzeitig raus.

“So ein Looser wie du hat es bis zum großen Festival geschafft?“, spottete Drew.

Maïke sagte dazu lieber mal nichts. “Was heißt hier Looser, hmm Drew??“, brüllte Harley Drew an. Er wandte sich danach an Maïke und setzte sich zu ihr.

“Na Maïke? Was ist dir denn so hier in Jotho zugestoßen und wie... Moment mal?!

Wo sind eigentlich deine Freunde hin?“, fing er an zu labern. Er guckte sich um, fand jedoch niemanden.

“Ich bin allein hier in Jotho. Und jetzt entschuldige mich bitte, ich habe Essen bestellt.“,

antwortete Maïke. “Aber das Essen ist ja noch nicht da!“, sagte Harley züigig.

Maïke seufzte. “Harley... bitte!“ Harley wurde wütend. Er fing an leise zu reden: “Und du, Drew?“ “Nein!“ Harley fing an auszurasen. Er stand auf und stellte sich vor dem Tisch.

Maike und Drew guckten überrascht.

"Dann flirtet doch schön weiter!!", schrie Harley sie an. Er streckte seinen Po nach hinten, traf dabei die Kellnerin mit dem Essen für Maike und Drew, und zeigte ihnen die Zunge.

Das mit den Worten und der Zunge war ihnen ja noch egal (□ NOCH! xD), sie hatten ja ihre Meinung, aber falsche Meinung, geäußert, aber als Harley die Kellnerin anrampelte, schossen Maike und Drew gleichzeitig blitzschnell in die Höhe.

"Frau Kellnerin!", sagten sie mal wieder gleichzeitig. Maike rannte zu ihr und half ihr hoch, während Harley davon dackelte. Drew sah ihm zuerst kurz hinterher, danach half er aber Maike.

"Tut mir Leid, wartet ihr nochmal kurz? Dann bestell' ich euch 'nen neuen Teller.", sprach die Kellnerin, die noch immer etwas unter schock stand.

"Ist schon OK.", sprach Maike. Drew fuhr fort: "Das, was noch übrig ist, reicht uns" Sie beide lächelten die Kellnerin an.

Sie guckte Maike und Drew kurz verwundert an. "Mir ist der Hunger eh vergangen. Trotzdem Danke ^^ .Aber das esse ich noch", sagte Maike und Zwinkerte dabei. "Dafür esse ich mich Morgen satt." "Ja, ich ebenfalls.", stimmte Drew Maike zu.

Nachdem Maike und Drew die Kellnerin überzeugt hatten, die bestellten Gerichte doch da zu lassen, anstatt neue zu machen, stopften sie sich erst mal mit dem übrig geblieben Rest, den Harley durch seinen Po, den er nach hinten gestreckt hatte, auf den Boden geschmissen hatte, voll.

Nachdem sie fertig mit essen waren, wollte Maike sich auf ihr Zimmer begeben.

Doch plötzlich schrie eine Gruppe mit Mädchen: "Aaah! Da ist Drew!!!"

"Na dann viel Spaß noch", zwinkerte Maike ihm zu und ging.

Sie liefen hin zu ihm, der sich immer noch auf seinem Platz befand und guckte schon skeptisch, als ob er sagen würde: "Wehe du gehst und lässt mich hier mit diesen Verrückten Mädchen alleine!! Dann bist du dran!" Maike sah das, doch sie wollte lieber nach oben auf ihr Zimmer.

Als sie am Aufzug ankam, drückte sie auf den Pfeil, der nach oben zeigte. Wenige Sekunden später machte es „Ding Dong“ und die Aufzugtüre ging auch schon auf. Sie stieg ein.

Sie guckte auf ihre Zimmerkarte, die sie von Schwester Joy bei der Registrierung des Festivals bekommen hatte. Sie hatte die Zimmernummer 1111, also drückte sie die Nummer 11.

Als der Aufzug dann auf der 11 hielt, ging sie weiter. Sie schaute sich um und ging in die Seitentür, wo ein Schild auf die Zimmernummern 1100 - 1130 deutete.

Ihr Zimmer war groß. Viel größer, als die, die sie in Hoenn und Kanto hatte. Es gefiehl ihr.

Es gab einen Kuhlschrank für mitgebrachte Snacks oder Getränke, einen Fernseher mit einem Sofa, welches sehr bequem aussah. "Wow... Es ist ja schon Dunkel!", dachte sie.

Sie holte ihre Pokemon aus ihren Bällen raus, und warf ihre Tasche auf das Bett.

"Los!", fing sie an und warf die Pokebälle hoch in die Luft. "Lohgock, Papinella, Eneco, Mampfaxo, Shiggy und Evoli! Kommt raus!" Ihre Pokemon kamen raus und Maike sagte zu ihnen: "Ich geh mal kurz unter die Dusche! Ihr könnt euch solange austoben! Aber passt auf euch auf, und macht nicht zu viel Unsinn! Okay?" Alle bejahten auf Maike Frage und fingen an zu spielen, während Maike unter die Dusche ging.

Währenddessen bei Drew:

“H-hey Mädels! Nun wartet doch mal! Ich wollte grade auf mein Zimmer gehen!” sprach er der Mädchen-Gruppe entgegen. “Okay, Drew! Wir kommen mit! <3” antworteten sie, um ihn nicht entwischen zu lassen. Doch er konnte sich befreien und lief zum aufzug.

Zum Glück! Ein Aufzug kam grade gut an. Ein Mann stieg ein und er lief schneller, um den Aufzug nicht zu verpassen. Und tatsächlich! Er schaffte es in den Aufzug zu steigen und die Mädchenband abzuschütteln!

Als er dann auf Etage 11 angekommen war, ging er weiter in Richtung Zimmer.

Doch er wurde beobachtet, von einem Mädchen, welches die Zimmernummer von Drew wusste und nicht verraten hatte, und folgte ihm. Er hatte die Zimmernummer 1110, dass wusste sie. Also blieb sie hinter der letzten Ecke stehen.

Drew hatte von seiner Verfolgerin nichts mitbekommen und ging in sein Zimmer.

Bei dem Versuch, die Türe hinter sich zu zuschleudern, scheiterte und sie blieb offen.

Man sah es nicht, doch das Mädchen hatte keinen Klack gehört.

Drew nahm sich ein Glas und schüttete sich Cola ein. Er trank nicht alles aus, also ließ er es auf dem Tisch stehen. Während Drew ins Badezimmer ging, und hinter sich die Tür zuschloss, schlich sich das Mädchen in sein Zimmer. Als sie das Klacken der verriegelten Tür hörte las sie leise vor:

“Liebesgetränk. Schütte es in deinem Liebsten/deiner Liebsten in ein Glas, wo er/sie schon dran getrunken haben, und er wird Sie, wenn er/sie Sie als erstes sieht, in Sie verlieben!

ACHTUNG: Es funktioniert jedoch auch bei anderen Personen, und wenn er/sie die Person sieht, in die er/sie eigentlich verliebt ist, wird er/sie nur süße Kommentare zu ihr/ihm sagen.“

Sie lächelte kurz und schüttete das Getränk in sein Glas.

Das Mädchen zog die Tür hinter sich, ließ sie jedoch einen kleinen spalt breit auf!

Nach einer kurzen Zeit machte es ‘Klack’ und Drew kam aus dem Badezimmer.

Er sah seine Cola auf dem Tisch stehen und trank einen Schluck daraus. Das Mädchen kicherte kurz. Drew merkte, dass ihm nicht gut war, und ging auf seinen Balkon.

Es war Dunkel, und Links von ihm war der Mond zu sehen. Er schaute ihn an, während das Mädchen sich ins Zimmer schlich. Sie wollte ja nicht, dass das Getränk seine Wirkung verlor!